

Brüssel: Radikale Muslime planen Demo am 11.9.



Nachdem Brüssels Bürgermeister Freddy Thielemans die von *Pax Europa* und *SIOE* organisierte „Demonstration gegen die Islamisierung Europas“ verboten hat (wir berichteten mehrfach), hat nun die radikal-islamische Gruppierung *Arabisch-Europäische Liga (AEL)* um Dyab Abou Jahjah (Foto) für den 11.9. bei der Stadt Brüssel eine „Kundgebung gegen Islamophobie und Rassismus in Europa“ beantragt. Wie wir Thielemans kennen, dürfte dies eine reine Formsache sein.

Wer ist dieser Dyab Abou Jahjah, der sich auf dem Foto oben so vehement für den früheren Hamas-Führer und Moslebruder Scheich Ahmed Yassin einsetzt, im April 2006 „offiziell“ vom Vorsitz der AEL zurückgetreten ist, aber weiterhin die Fäden im Hintergrund zieht?

Wikipedia schreibt über ihn:

Dyab Abou Jahjah, geboren am 24. Juni 1971 in Hanin (Libanon), ist ein belgischer Politiker libanesischen Ursprunges. Er ist der Gründer und Vorarbeiter des arabisch-europäischen Verbandes (AEL), eine Bewegung, die

beabsichtigt, für die Interessen von arabischen muslimischen Einwanderern in Europa einzutreten.

Abou Jahjah ist der Sohn von zwei Universitätslehrkräften. Er wuchs dort im Süden des Libanon auf, der 1978 von Israel besetzt und später durch mit Israel verbündete Milizen kontrolliert wurde. Widerwillen gegen Israel zog sich wie ein roter Faden durch sein politisches Leben. Er hat Kontakte zu der Hisbollah-Bewegung.

Abou Jahjah bekennt sich als ein linker Sozialist, arabischer Nationalist, von der Kultur her Muslim, aber nicht streng gläubig. Nach eigenen Angaben stand er während seines Asylverfahrens in Belgien in Konflikt mit der Führung der Ba'ath-Partei. Er erhielt den Flüchtlingsstatus und wurde 1996 belgischer Staatsbürger und heiratete eine belgische Frau, von der er sich kurze Zeit später wieder scheiden ließ. Er machte einen Abschluss in den Politikwissenschaften an der katholischen Universität in Loewen.

Abou Jahjah ist ein ausgesprochener Gegner von Assimilation als Modell für den Umgang mit anderen Kulturen. Er will nicht einmal, dass Einwanderer als Gäste behandelt werden, sondern als vollwertige Bürger, die ihre eigene Kultur bewahren dürfen. Er sagt, er sei inspiriert worden vom Leben und Werk von Malcolm X, des amerikanischen Bürgerrechtsaktivisten.

- » *Welt:* „Eine Absage an jegliche Gewalt halte ich für naiv“
- » *SIOE:* AEL wants to demonstrate in Brussels....on 9/11!
- » *Akte Islam:* Radikale Muslimgruppe beantragt Demonstration

(Spürnase: Jutta S.)